Atalanta (Dezember 1990) **21**(3/4):181-183, Würzburg, ISSN 0171-0079

Corrigenda und Addenda zur Checkliste Pieridae DUPONCHEL, 1835 (Lepidoptera) der Westpalaearktis (Europa, Nordwestafrika, Kaukasus, Kleinasien)

von

EDUARD J. REISSINGER

eingegangen am 31.X.1990

Betrifft ATALANTA **20**:149-185.

Corrigenda:

An verschiedenen Stellen wurde leider des öfteren im Druck statt "j" der Buchstabe "i" gesetzt. Dies ist besonders bedauerlich, da es sich um die Namen von Taxa handelt.

Seite 150, Zeile 1: Statt "*karavaievi*" lies "*karavajevi*"
Seite 152, Zeile 28: Statt "H-Syrien" lies "N-Syrien"
Seite 156, Zeile 14: *callidice chrysidice* sollte als eigene Unterart weiter nach links gerückt sein, nicht unter der Rubrik Synonymie erscheinen.
Seite 160, Zeile 31: Statt "*speziosa*" lies "*speciosa*"
Seite 160, Zeile 32: "HEMMING, 1932" sollte in Klammern gesetzt werden, da im genus "*Euchloe*" aufgeführt.
Seite 160, Zeile 44: Statt "NNO-Anatolien" lies "NO-Anatolien"
Seite 161, Zeile 5: "HEMMING, 1934" muß ebenfalls in Klammern gesetzt werden.
Seite 162, Zeile 28: Statt "(EVERSMANN, 1830)" lies (EVERSMANN, 1832)"
Seite 170, Zeile 26: Statt "Arat-Gebiet" lies Ararat-Gebiet"
Seite 173, Zeile 3: Statt "*iuvernica*" lies "*juvernica*"
Seite 173, Zeile 25: Statt "STRANDT" lies "STAUDER"
Seite 173, Zeile 41: Statt "*maiorides*" lies "*majorides*"
Seite 174, Zeile 9: Statt "*maiae*" lies "*majae*"
Seite 174, Zeile 15: Statt "*maior*" lies "*major*"
Seite 180, Zeile 9: Statt "*tages*" lies "*tagis*"
Seite 181, Zeile 41: Statt "Madam" lies "Madamme"
Seite 184, Zeile 36: Statt "*lorkovicii*" lies "*lorkovici*"
Seite 184, Zeile 43: Statt "ber" lies "bei"

Addenda:

Seite 153, acht und siebtletzte Zeile, nach "*napi meridionalis* HEYNE, 1895" schreibe: "TL: S-Toskana *78) - Verbreitung: Italien, Sizilien"

Seite 153, nach letzter Zeile als neue Subspezies einfügen:
napi napoleon EITSCHBERGER, 1990 *79) TL: Korsika, 8 km östl. Ghisoni Verbreitung Korsika.

Seite 155, zwischen *Pieris pseudorapae suffusa* und *Pieris bowdeni* als Spezies einzufügen:
Pieris persis VERITY, 1922 *80) TL: Persien, Husseinabad Verbreitung: N-, W- und S-Iran (Elburs- und Zagros-Gebirge, Irak (Kurdistan) bis O-Türkei (Van, Hakkari).
Syn.: *napi*, auct., nec LINNAEUS.
Syn.: *higginsi* WARREN, 1961 - TL: Kurdistan, Hadji Omran, Iraq.
Syn.: *pseudorapae* VERITY, part.: (nec TL), et auct.

Seite 158, Zeile 9 von unten: Zur Verbreitung von *tagis bellezina* füge hinzu: "und Lerida in Katalonien"

Seite 168, nach Zeile 23: in der Synonymie von *phicomone phicomone* läßt sich noch einfügen: "*alpiumnitida* VERITY, 1926 TL: Vallasco, Valdieri"

Seite 171, nach Zeile 24 (nach Taxon *rhamni miljanowskii*) als neue Subspezies einfügen:
rhamni kurdistana DE FREINA, 1990 *81) TL: Kleinasien, Umg. Hakkari, Hakkari Daglari - Verbreitung: SO-Türkei (Prov. Hakkari), NW-Iran und NO-Irak (Zagros-Gebirge), wahrscheinlich auch Anteile Syriens.
Syn.: *meridionalis* (part.), auct., nec RÖBER.

Seite 182, ergänzende Korrektur zu Note *62): Inzwischen ist mir die Publikation von *croceoviridis* BERGER (1936, Lambillionea **36**:200) bekannt geworden. Ich habe seinerzeit Herrn BERGER sicherlich mißverstanden. - Das ändert aber nichts daran, daß es sich um ein Synonym von *croceus* handelt.

Kommentare

*78) Von EITSCHBERGER wurde 1990 (Atalanta **20**:221-228) ein Neotypus von *napi meridionalis* HEYNE, 1895 fixiert.

*79) Von EITSCHBERGER in der gleichen Publikation veröffentlicht.

*80) Es ist ein reines Versehen, daß diese sehr gute Art ausgelassen worden ist. Ich verweise auf die ausgezeichnete und klare Definition von EITSCHBERGER (1984) und darauf, daß von diesem aus den zweifellos heterospezifischen Syntypen ein ♀ als Lectotypus festgelegt und auch abgebildet wurde (pl. 465, figs. 1, 2). Dabei war die fehlerhafte Schreibweise VERITY's, "Hussemabad" zu korrigieren.
Bedauerlicherweise ist von COENEN (VI.1990, Phegea **18**:89-90, 94-101 (part.), 107-108 (part.), 114, f. 17, 115, f. 19-21, 116, f. 24, 118, f. 30, 121, f. 34 und 35) die Heterospezifität der Syntypen nicht erkannt worden: Seine Abbildungen p. 114, f. 14 und 18 (als Paralectotypen von *persis*), beide von EITSCHBERGER, pl. 463, f. 27-30, bereits abgebildet,

gehören zu *pseudorapae mazandarana*. - Meine eigenen nicht unbeträchtlichen Fänge aus dem Iran und Irak, zusammen mit denen von BACK, lassen die Unterschiede zwischen den beiden Arten ohne weiteres klar erkennen, wobei, vorläufig noch, hybride Individuen nicht ausgeschlossen werden können.
Auch wenn, wie COENEN schrieb, der von EITSCHBERGER bestimmte Lectotypus im Pariser Museum (MNHN) bei seinem Besuch nicht auffindbar gewesen sei, so dürfte die Bezeichnung "lectotype" bei den Bildunterschriften zu seinem pl. 121, f. 34 und 35 abgebildeten ♂-Abdomen und ♂-Genitale wahrscheinlich auf einem Druckfehler beruhen. Daß ein Versehen vorliegt, läßt sich aus dem Text auf p. 108 entnehmen, wo von einem Paralectotypus die Rede ist. Wir können annnehmen, daß das Genital von dem auf p. 114, f. 17 abgebildeten ♂ stammt. Dieses kann eine *persis* sein und ist identisch mit dem von EITSCHBERGER, 1984:463, f. 31-32 abgebildeten Exemplar.
Daß COENEN die Artunterschiede zwischen *persis* und *pseudorapae mazandarana* nicht erkennt, oder jedenfalls nicht als heterospezifisch wertet, ist dann nicht verwunderlich, wenn man feststellt, daß er Unterschiede auch gegenüber *napi napi* nicht findet. Alles, auch *suffusa* SHELJUZHKO, 1931, wird von ihm in die Synonymie von *napi napi* gestellt. Es grenzt geradezu an ein "Wunder", daß er andererseits *balcana* als eigene Art isoliert.
Wir können uns mit diesen seinen Untersuchungsergebnissen nicht einverstanden erklären. Seine ganze Taxonomie ist in keiner Weise begründet, auch wenn er etliches Material anführt. Da sind auch seine Abbildungen lediglich eine Dokumentation für bestimmte Exemplare. Diese können die Thesen seiner Synonymie in keiner Weise stützen oder untermauern. Eher ist das Gegenteil der Fall.
Offenbar kennt COENEN auch die Arbeit von WARREN (1961, Ent. Tidskr. **82**:121-148) nicht, in der dieser seine *higginsi* als Spezies neu beschreibt. Er geht auf diesen Namen nicht ein und führt die Publikation in seiner Bibliographie auch nicht auf. Dabei wäre es so wichtig gewesen, nachdem es sich nach EITSCHBERGER um ein jüngeres Synonym von *persis* handelt. WARREN gibt gute Kriterien zur Abgrenzung gegenüber *napi*.

*81) Die Arbeit von DE FREINA (Mitt. Münch. Ent. Ges. **79**:111-117 vom 31.XII.1989) ist erst ab Mitte Januar 1990 zur Auslieferung gekommen. - Die bei VERITY, 1909-11, l.c.: pl. XLVII, figs. 41, ♂, 42, ♀ (nec fig. 40), als var. *meridionalis* abgebildeten Tiere aus Akbès, Syrien, ex c. OBERTHÜR, gehören nach meiner Vermutung zu dieser neuen Subspezies.

Anschrift des Verfassers:

Dr. EDUARD REISSINGER
Kemnaterstraße 31
D-8950 Kaufbeuren